

Der Vorsitzende des SPD Ortsvereins und Bürgermeister von Markt Schwaben, Georg Hohmann, begrüßt die über 50 anwesenden Interessierten zum Stammtisch des SPD Ortsvereins und erläutert, dass der Stammtisch diesmal mit dem Fachgespräch zum Bahnausbau zusammengelegt wurde.

Als Referenten des Abends begrüßt Georg

- den SPD Bundestagsabgeordneten Ewald Schurer
- die SPD Landtagsabgeordnete Doris Rauscher
- Herrn Bernd Passer vom Fahrgastverband Pro Bahn

Ewald Schurer spannt zunächst einmal den Bogen von den historischen bis zu den aktuellen Zielen des Ausbaus, die unter anderem die folgenden Punkte umfassen:

Ein wichtiger Baustein der transeuropäischen Netze  
Anbindung des Chemiedreiecks Burghausen  
Anbindung des Flughafens an die Eisenbahn  
Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs  
Entlastung der Brennerzulaufstrecke (durch Übernahme des Personenverkehrs von München nach Salzburg)

Als Bestandteile dieses Ausbaus sind folgende Elemente geplant:

Zweigleisiger Ausbau der Strecke Markt Schwaben-Ampfing  
Ausbau Tüßling-Freilassing und Erhöhung der Steckengeschwindigkeit auf 160 km/h  
Durchgehende Elektrifizierung der Strecke Markt Schwaben, Freilassing, Burghausen

Das beinhaltet die Anpassung bzw. den Neubau von 91 Brücken, 43 Bahnübergängen und 19 Bahnhöfen. Gemäß Bundes-Immissionsschutzgesetz darf dieser Ausbau keine schädlichen Umwelteinwirkungen durch Verkehrsräusche hervorrufen, die nach dem Stand der Technik vermeidbar sind.

Als Kontaktadresse hat die Bahn die folgende e-mail Adresse eingerichtet:  
[Abs48@deutschebahn.com](mailto:Abs48@deutschebahn.com)

Als kritische Anmerkung sieht Ewald Schurer dabei, dass diese Planung ohne einen viergleisigen Ausbau der Strecke München - Markt Schwaben auf keinen Fall realisierbar ist. Dieser ist jedoch kürzlich erst aus dem Bundesverkehrswegeplan entfernt worden. Insofern fordert er die Vertreter der Bahn auf, die betroffenen Gemeinden rechtzeitig einzubeziehen und die Planung transparent zu machen.

Auf Markt Schwaben bezogen ergeben sich dabei die folgenden Probleme

Macht ein beschränkter Bahnübergang im Nordosten von Markt Schwaben Sinn, wenn dort statt 130 Züge künftig 240 Züge pro Tag fahren sollen?  
Bis wann kann ein barrierefreier Zugang für den Bahnhof realisiert werden?  
Ein Ausbau des Bahnhofs mit einem fünften Gleis soll inzwischen kurz bevorstehen, die Mittel sind angeblich bereitgestellt, aber eine Umsetzung ist zur Zeit nicht in Sicht.

Auch Bernd Passer trägt einige Gedanken und Anregungen zur Diskussion bei, die bei der weiteren Planung berücksichtigt werden müssen.

Im Anschluß an die einleitenden Worte entspinnt sich eine interessante Diskussion, bei der sich mehrere kompetente Teilnehmer der Veranstaltung zu Wort melden und ihre Erfahrungen und Erwartungen vorstellen.

Manfred Kabisch, 6.2.2014